

Eduard I., der ungleich begabtere Sohn, ging auf dem eingeschlagenen Weg zielbewußt weiter, ohne dabei immer der päpstlichen Hilfe zu bedürfen. 1299 bestätigte er in dem Statut *De finibus levatis* die Magna Charta und die Forest Charter, schränkte jedoch alle seine Zusicherungen durch den Verweis auf seinen (Krönungs-)Eid und das Recht der Krone ein⁷⁰). Die Auseinandersetzung war damit noch nicht beendet; im Gegenteil, es entstand allgemeine Empörung, als die Urkunde in London öffentlich verlesen wurde⁷¹). Das nächste Parlament im März 1300 befaßte sich erneut mit der Frage der Charters; aber auch bei den *Articuli super cartas*, die jetzt beschlossen wurden, wahrte der König seine privilegierte Stellung, indem er nur unter der Bedingung zustimmte, *que le droit et la Seigneurie de sa Coroune savez lui soient par tout*⁷²). Später im Jahr beschloß er, ein Parlament auf den 20. Januar 1301 nach Lincoln einzuberufen, und in den Ladungen war zu lesen, daß die jüngste Bestätigung der Forest Charter unter der Voraussetzung erfolgt sei, *quod iuramentum nostrum, ius corone Angliae, rationes et calumpnie nostre necnon ius, rationes et calumpnie aliorum omnium salva forent*, und daß jetzt die Magnaten erneut beraten sollten, *maxime cum ipsi ad observandum et manutenendum iura regni et corone predictae una nobiscum iuramenti vinculo sint astricti*⁷³). Auf Grund ihrer Lehensbindung sollten demnach die *tenentes in capite* gehalten sein, den Status der Krone zu verteidigen; sie hatten nicht nur kein Recht, dem König etwas gegen das Prinzip der Unveräußerlichkeit abzutrotzen, sondern geradezu die Pflicht, sich für dieses einzusetzen. Im Grunde hatte sich schon Heinrich III. in seiner Klagschrift an den heiligen Ludwig auf dies Argument gestützt⁷⁴), und unter seinem Sohn ist es noch des öfteren verwendet worden⁷⁵).

⁷⁰) Statutes of the Realm 1, 126: der König habe die Magna Carta und die Carta de Foresta (in Westminster vor dem flandrischen Unternehmen) bestätigt *salvis tamen iuramento nostro, iure corone nostre et rationibus nostris ac eciam aliorum*; ebd., S. 128: die neuen Forstartikel werden gewährt *salvis semper iuramento nostro, iure corone nostre, et rationibus nostris atque calumpniis ac omnium aliorum*.

⁷¹) Chronicon domini Walteri de Hemingburgh, ed. H. C. Hamilton 2 (1849) 183; vgl. H. Rothwell, Edward I and the Struggle for the Charters 1297—1305, in: Studies in Medieval History presented to F. M. Powicke (1948) S. 323 ff.

⁷²) Statutes of the Realm 1, 141.

⁷³) Parliamentary Writs 1, 88, Nr. 2.

⁷⁴) S. o. S. 434.

⁷⁵) S. u. S. 438.